

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier
www.ka-news.de
www.bruchsal-net.de
www.bruchsal.org.de
Bruchsaler Woche

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt
www.bruchsal-xl.de
www.Landfunke.de
Amtsblatt Stadt Bruchsal
www.bak-bretten.de
Pforzheimer Rundschau

Datum: ...30. April 2011

Ist die Qualifizierung nur Kosmetik für die Statistik?

Betriebsrats-Vorsitzende zur Entwicklung in der Region

Bruchsal/Bretten (BNN). Mit der Entwicklung der Arbeitsplätze in der Region befasste sich eine von der IG Metall ausgerichtete Tagung der Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertreter. Verena Gay von Agentur der Arbeit stellte den von der Agentur entwickelten sogenannten Arbeitsmarkt-Monitor vor. Damit will die Bundesagentur für Arbeit den Fachkräftebedarf im Landkreis Karlsruhe genauer ermitteln. Es handele sich um eine Datenbank, in der regional Daten wie die soziale Lage, die Schulabbrecherquote oder der Bildungsschnitt ermittelt würden, erläuterte Gay den Betriebsräten. Das damit gewonnene Bild helfe, die Arbeitswelt besser zu verstehen. Mit dem Arbeitsmarktmonitor sei eine gute Diagnose möglich. Er gäbe auf Fragen Antworten, welche für die Arbeitsmarktforscher wichtig sind: „Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt in der Region? Was macht eine Region wirtschaftlich stark und stabil?“

„Um weiterhin erfolgreich zu sein, bedarf es weiterer Betreuungskonzepte für Kinder in den Betrieben und familiengerechte Arbeitszeiten. Es sei nun Aufgabe der Politik, der Unternehmen und der Gewerkschaften dies gemeinsam umzusetzen“, so Eberhard Schneider, der erste Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal. Gemeinsam müsse erarbeitet werden, welche Qualifikationen in der Region benötigt werden, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Leiterin der Agentur für Arbeit in Bruchsal, Staudte, sieht dabei vor allem die älteren und die jungen Arbeitnehmer in der Pflicht, sich weiterzubilden. In einer durch das produzierende Gewerbe geprägten Region sei eine Qualifizierung besonders wichtig. Diese Qualifizierungsmaßnahmen würden von der Agentur für Arbeit geleistet. Der Sinn von Qualifizierungsmaßnahmen, gerade für ältere Arbeitnehmer, wurde von einigen Betriebsräten gleichwohl bezweifelt. „Dies ist doch nur ein Mittel, die Arbeitslosenstatistik zu verschönern“, so einer der Betriebsratsvorsitzenden. Dem widersprach Staudte:

Arbeitsmarkt-Monitor trägt zum Verständnis bei

„Es gibt keine Altersgrenzen für die Vermittlung und Qualifizierung von Arbeitslosen.“

Eine große Gefahr sahen die Betriebsräte bei dem rasant zunehmenden Anteil von Leiharbeit. „Entgegen allen öffentlichen Bekundungen werde Leiharbeit nicht zum Abfedern von Auftragsspitzen genutzt, sondern zunehmend als strategisches Instrument zur Etablierung von Billiglöhnen“, so die Betriebsräte.

Schneider kündigte eine Initiative der IG Metall an. Sollten sich die politisch Verantwortlichen in Berlin nicht bald dazu durchringen können, den Missbrauch durch die Leiharbeit einzuschränken, so werde die IG Metall eine tarifpolitische Lösung suchen.